

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 18.06.2015
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW Antrag auf Einführung eines CarSharing-Konzeptes in Meerbusch Vorlage: FB1/0232/2015	4
3 Sanierung Hallenbad Meerbusch; hier: Baubeschluss Vorlage: SIM/0238/2015	5
4 IKM - Immobilienkonzept Meerbusch Vorlage: SIM/0164/2015	6
5 Freifunk Vorlage: ZD/0231/2015	9
6 Anträge	9
6.1 Antrag der UWG-Fraktion vom 17.05.2015 betreff Musterklage bei der Erhebung von Beiträgen Vorlage: ZD/0062/2015	9
7 Anfragen	10
8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	10
9 Termin der nächsten Sitzung: 17. September 2015	11
10 Verschiedenes	11

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:42 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Mielke-Westerlage Bürgermeisterin

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Vertreterin für Ratsherrn Thomas Jung, anwesend bis TOP 3

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Frau Gabriele Pricken Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Vertreter für Ratsherrn Leo Jürgens

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Vertreter für Ratsherrn Thomas Jung, anwesend ab TOP 4

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

Herr Klaus Rettig Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Janßen Ratsmitglied

Verteter für Ratsherrn Michael Eckert

von der Fraktion Aktive Bürger Meerbusch - Die Aktiven

Herr Christian Staudinger-Napp Ratsmitglied

anwesend bis TOP 7

Beratende Mitglieder

Frau Daniela Glasmacher Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Dr. Just Gérard Beigeordneter

Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer

Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt

Herr Michael Gorgs Pressereferat

Herr Björn Kerkmann Referent der Bürgermeisterin

Herr Claus Klein
Herr Ulrich Mombartz
Frau Gabriele Parschau

Bereichsleiter Service Immobilien
Vorsitzender Personalrat
Gleichstellungsbeauftragte

Schriftführer

Herr Jürgen Wirtz

Bereichsleiter Zentrale Dienste

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Jung
Herr Leo Jürgens

Ratsmitglied
Ratsmitglied

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Michael Eckert

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Herr Wolfgang Müller

Ratsmitglied

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Frau Bürgermeisterin Mielke-Westerlage darüber, dass der Tagesordnungspunkt 11 von der Tagesordnung abgesetzt wird, da sich die Fraktionen hinsichtlich der Wahl eines Technischen Beigeordneten nach den Vorstellungen in den Fraktionen auf einen Kandidaten verständigt hätten. Die Wahl erfolge in der Ratssitzung am Donnerstag, den 25. Juni 2015.

Zudem informiert sie den Ausschuss, dass aufgrund der Abwesenheit des Schriftführers ein stellvertretender Schriftführer zu bestellen ist. Sie bittet den Ausschuss, Herrn StVD Jürgen Wirtz zum stellvertretenden Schriftführer zu bestellen. Der Ausschuss bestellt daraufhin einstimmig Herrn Wirtz zum stellvertretenden Schriftführer.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Herr Otto Huslik erklärt, dass viele Anwohnerinnen und Anwohner der Schulstraße in Meerbusch-Lank in der heutigen Sitzung anwesend seien, um die Diskussionen um den Tagesordnungspunkt 6.1 betreffend der Erhebung von Musterklagen bei der Erhebung von Straßenbaubeiträgen zu verfolgen. Er bittet darum, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen. Der Ausschuss folgt diesem Wunsch.

Anmerkung des Schriftführers: Die Protokollierung erfolgt unter TOP 6.1 dieser Niederschrift.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

2 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW Antrag auf Einführung eines CarSharing-Konzeptes in Meerbusch Vorlage: FB1/0232/2015

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verweist die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW an den Bau- und Umweltausschuss zur Beratung und Entscheidung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ein Vertreter des Antragstellers (BUND Meerbusch) ist nicht anwesend. Sodann lässt Bürgermeisterin Mielke-Westerlage über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**3 Sanierung Hallenbad Meerbusch;
hier: Baubeschluss
Vorlage: SIM/0238/2015**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat, der vorgestellten Entwurfsplanung zur Sanierung des Hallenbades in Meerbusch-Büderich zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung, den Planungsauftrag an das Planteam Ruhr um die zweite Planungsstufe (Leistungsphasen 4 – 8 nach HOAI) zu erweitern und das Projekt entsprechend dem Planungsergebnis zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Die Aktiven		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	3	

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage verweist eingangs auf die intensiven Beratungen im Ausschuss Sanierung Hallenbad, der sich in 8 Sitzungen mit der Durchführung eines Architektenwettbewerbes, der Beauftragung der Vorentwurfsplanung, der Festlegung des Planungsumfanges sowie in seiner letzten Sitzung mit der Entwurfsplanung befasst habe. Der Ausschuss sei in seiner gestrigen Sitzung den Beschlussvorschlägen der Verwaltung gefolgt, so dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss heute für den Rat seine abschließende Beschlussempfehlung fassen könne. Sie erläutert nochmals die Details der Beschlussvorlage und verweist auf die vom Ausschuss zusätzlich empfohlenen Ausbauvorhaben Kinderplanschbecken, Beckenkopfsanierung, Dreifachverglasung, Hinterlüftung Vorhangfassade, BKHW und hocheffiziente Lüftung sowie den beabsichtigten Umbau von Infrastrukturf lächen zum Fitnessbereich. Des Weiteren erläutert die Bürgermeisterin die Finanzierung und den zusätzlichen Personalbedarf bei Erweiterung der Öffnungszeiten.

Ratsherr Rettig verweist auf den heute schon hohen Zuschussbedarf, der durch die Berücksichtigung der Sanierung und zusätzlichen Ein- und Umbauten noch steigen werde. Diese zusätzlichen Maßnahmen seien unnötig. Die FDP halte die nun gefundene Lösung der Sanierung nach wie vor nicht für den richtigen Weg.

Ratsherr Damblon erklärt, die Planung sei sehr gut und präzise, die eingebundenen Büros vermittelt einen kompetenten Eindruck. Die nun zusätzlich vorgesehenen Maßnahmen seien vernünftig und er sei sicher, dass etwas Schönes dabei herauskomme. Die nun gefundene Lösung sei zudem die günstigste und wirtschaftlichste.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erklärt, dass ihre Fraktion den Baubeschluss ebenfalls mittrage und das Ganze zu einem guten Ergebnis führe. Hinsichtlich der in der Vorlage beschriebenen Personalmaßnahmen gehe sie davon aus, dass eine entsprechende Einbindung des Personalrates erfolge. Des Weiteren gehe sie davon aus, dass die Verwaltung noch ein Betriebskonzept vorlege.

Ratsherr Peters verweist darauf, dass die ursprünglich fixierte Summe von 6 Mio. € nicht eingehalten worden sei. Das sei bedauerlich. Dennoch werde seine Fraktion dem vorliegenden Beschlussvorschlag zustimmen.

4 IKM - Immobilienkonzept Meerbusch Vorlage: SIM/0164/2015

Beschluss:

1. Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem IKM - Immobilienkonzept Meerbusch, Variante C zu. Das heißt, der Servicebereich Finanzen zieht nach erfolgter Renovierung zeitnahe in das "Alte Rathaus" in Meerbusch-Osterath. Das derzeitige Verwaltungsgebäude am Dr. Franz-Schütz-Platz wird generalsaniert und für den offenen Ganztags der städt. Mauritius- und der städt. Brüder-Grimm-Schule umgebaut. Der Sitzungssaal im 1. OG bleibt erhalten, neben dem Bürgerbüro wird das Straßenverkehrsamt im Erdgeschoss untergebracht. Die Erwin-Heerich-Schule wird nach Freiwerden des Schulgebäudes zum Schuljahresende 2015/16 für Verwaltungszwecke umgebaut; temporär werden dort nach Umbau die Bürgermeisterin mit ihrem Stab, Service Recht und das Rechnungsprüfungsamt untergebracht. Das „Alte Rathaus“ in Meerbusch-Büderich wird generalsaniert, nach erfolgter Generalsanierung ziehen die Bürgermeisterin und ihr Stab sowie Service Recht und das Rechnungsprüfungsamt zurück. Anschließend wird die städt. Erwin-Heerich-Schule durch die Bereiche Service Zentrale Dienste und die Erziehungsberatungsstelle bezogen. Die Mietobjekte auf der Moerser Str. 28 und Hochstr. 3 werden aufgegeben. Das Gelände der städt. Barbara-Gerretz-Schule und das angrenzende z. Zt. noch von der Feuerwehr genutzte Gelände wird zum Zwecke der Veräußerung überplant, die Turnhalle wird abgerissen. Die durch die Errichtung des Grundschulverbundes im Gebäude der Hauptschule freiwerdende Turnhalle der städt. Erwin-Heerich-Schule soll an den OTV für den Vereinssport mit ganztägiger Nutzungsmöglichkeit übertragen werden. Die Gebäude Anton-Holtz-Str. 32, Hochstr. 16, Görresstr. 2, Friedenstr. 25 sowie das Hausmeisterhaus der Erwin-Heerich-Schule sollen ebenfalls veräußert werden. Mit Fertigstellung der neuen Kita "Wieneweg" wird das Grundstück der Kita "Im Mühlenfeld" veräußert. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen der einzelnen Teilmaßnahmen zu vertiefen und detailliertere Kostenschätzungen zu erarbeiten. (Anmerkung: Der Verkaufsbeschluss für die Veräußerung des Gebäudes Anton-Holtz-Str. 32 wurde in der Sitzung des APL am 9.06.2015 gefasst.)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Unterbringung von Asylbewerbern einen Massivbau in Osterath, Insterburger Straße zu planen und die Planungsergebnisse zeitnah zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zu 1:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Die Aktiven	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	15	3	

Abstimmungsergebnis zu 2:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
SPD	3		
FDP		2	
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Die Aktiven	1		
Fraktion DIE LINKE und Piraten	1		
Bürgermeisterin	1		
Gesamt	16	2	

Abstimmungsergebnis zum FDP-Antrag

Ausbau der Räume der Städt. Erwin-Heerich-Schule zur Unterbringung von Asylbewerbern, Bereitstellung von zusätzlichen 50 Plätzen in modularer Bauweise an der Insterburger Straße und Deckung des Ogata-Bedarfs an der Städt. St. Mauritius-Schule und der Städt. Brüder-Grimm-Schule durch Errichtung eines Neubaus.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		8	
SPD		3	
FDP	2		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
Die Aktiven		1	
Fraktion DIE LINKE und Piraten		1	
Bürgermeisterin		1	
Gesamt	4	14	

Abstimmungsergebnis zum UWG-Antrag

Zentralisierung der Verwaltung im Stadtteil Osterath (Altes Rathaus —WBM—, Barbara-Gerretz-Schule) und Beibehaltung des Bürgerbüros, des Straßenverkehrsamtes und der Stadtkasse im Gebäude Dr.-Franz-Schütz-Platz 1.

Einstimmig abgelehnt.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert das vorliegende Immobilienkonzept. Ziel der Verwaltung sei es, keine einzelfallbezogenen Entscheidungen zur Deckung immobilienwirtschaftlicher Bedarfe und zur Aufgabe frei werdender Immobilien zu treffen, sondern vor dem Hintergrund perspektivischer Bedarfe und zur Verfügung stehender Ressourcen zu entscheiden. Im Interesse einer zeitnahen haushaltsverträglichen Lösung schlage die Verwaltung zudem vor, sich von Immobilien, die nicht für städt. Zwecke notwendig seien, zu trennen, Mietobjekte aufzugeben und dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt von Bausubstanzen durchzuführen. Vor diesem Hintergrund favorisiere die Verwaltung von den vorgestellten Varianten die Alternative C sowie den Festbau eines Asylbewerberheimes an der Insterburger Straße.

Hinsichtlich der Schaffung weiterer Betreuungsplätze sei die Entscheidung für eine weitere Asylbewerberunterkunft dringlich, ebenso auch die Verbesserung des Raumangebotes für den offenen Ganztags für die städt. Mauritiusschule sowie die Belegung des beinahe leerstehenden Rathauses in Osterath.

Ratsherr Rettig verweist auf den Antrag der FDP-Fraktion vom 18.02.2015. Aufgrund der hohen Zuweisungen von Asylbewerbern sei es sinnvoll, zunächst Modulbauten, die in kürzerer Zeit realisierbar und damit auch bezugsfertig sind, zu bauen. Insofern erscheine es sinnvoll, auch die Erwin-Heerich-Schule zur Unterbringung von Asylbewerbern herzurichten. Ansonsten sei mit Unterbringungsengpässen zu rechnen.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erklärt, dass die Verwaltung aufgrund der zu erwartenden Zuweisungen in den Sommerferien ein Konzept entwickeln werde und hierbei auch alle in Frage kommenden Standorte untersuchen werde.

Ratsherren Damblon, Eimer und Staudinger-Napp begrüßen die vorliegende Konzeption, die ihre Fraktionen mittragen werden. Ratsherr Staudinger-Napp bedauert allerdings, dass der Dr.-Franz-Schütz-Platz außer Betracht bliebe. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage verweist auf die hohen Kosten von Neubaumaßnahmen.

Ratsfrau Glasmacher verweist auf die Überlegungen der UWG im Arbeitskreis Immobilien, wonach die Verwaltung im Stadtteil Osterath im alten Rathaus, im jetzt schon genutzten Gebäude Bommershöfer Weg und dem Gebäude der Barbara-Gerretz-Schule konzentriert werden könne. Sie erläutert die Konzeption nochmals näher. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage weist daraufhin, dass die Stadtkasse in diesen Überlegungen am Dr.-Franz-Schütz-Platz verbleiben solle, was verhindere, dass man das Gebäude den beiden Grundschulen für den offenen Ganztags zur Verfügung stellen könne. Frau Glasmacher erhebt die Überlegungen der UWG-Fraktion zum Antrag.

Ratsherr Peters erklärt, dass seine Fraktion nochmals über ein zentrales Rathaus nachgedacht habe. Eine gemeinsame weitere Verwaltungseinheit sei sinnvoll und wirtschaftlich. Auch die Ausführungen im FDP-Antrag hinsichtlich der Unterbringung von Asylbewerbern seien sinnvoll. Eine Veräußerung des Gebäudes der Barbara-Gerretz-Schule könne nach seiner Auffassung nicht Gegenstand des Beschlusses sein. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage führt aus, verwaltungsseitig sei vorgesehen, das Gebäude einschließlich der Fläche der Feuerwehr zu überplanen. Ein Verkauf des alten Schulgebäudes komme erst nach der Überplanung in Betracht.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes führt aus, dass neben der vorgeschlagenen Variante C2 mit einem Festbau auf der Insterburger Straße weitere Standortuntersuchen erforderlich wären. Hinsichtlich des Gebäudes der Barbara-Gerretz-Schule sowie der umliegenden Grundstücke (Feuerwehr etc.) stelle die SPD-Fraktion sich vor, dass nicht nur ein B-Plan entwickelt werde, sondern ein städtebaulicher Wettbewerb zur Entwicklung dieses zentral gelegenen Raumes ausgeschrieben wird.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage verweist darauf, dass die Verkaufserlöse für das Gebäude erst in den Jahren 2017 und 2018 haushaltsmäßig eingeplant seien. Die Verwaltung wolle hinsichtlich der Planung erste Vorstellungen entwickeln und diese dann im Ausschuss für Planung und Liegenschaften vorstellen. Mit dem heutigen Empfehlungsbeschluss sei kein Verkaufsbeschluss verbunden, was mit dem Gebäude geschehe, sei im weiteren Prozess zu entscheiden. Es gehe der Verwaltung jedoch darum, das Verfahren zügig und straff abzuwickeln.

5 Freifunk
Vorlage: ZD/0231/2015

Beschluss:

1. Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beauftragt die Stadtverwaltung, mit der Installation von Freifunk-Routern Bürgern und Gästen der Stadt den freien Zugang zum Internet an zentralen Standorten in Meerbusch zu ermöglichen:
 - a) in Büderich im Bereich des Dr.-Franz-Schütz-Platzes (an der Stadtbibliothek, dem Verwaltungsgebäude Dr.-Franz-Schütz-Platz und dem Rathaus Dorfstraße)
 - b) in Osterath an der VHS und dem Verwaltungsgebäude Bommershöfer Weg
 - c) in Lank wird ein ähnlich geeigneter Standort gesucht

Gemeinsam mit Bürgern und Gewerbetreibenden soll das Angebot in den Stadtteilen weiter ausgebaut werden.
2. Weitere Installationen je einer Freifunk-Lösung erfolgen in den derzeitigen Asylbewerberunterkünften Cranachstraße in Büderich und Heidbergdamm in Lank, Strümper Straße und Neusser Feldweg, um den Bewohnern den Kontakt in die Heimatländer zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Janßen nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage erläutert den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Die vorgeschlagene Lösung wird allseits begrüßt. Die Ausschussmitglieder schlagen vor, den Wasserturm in Meerbusch-Lank, die Sparkassenzweigstelle am „Alten Schulhof“, den „Schmitterhof“ oder das Krankenhaus Lank in die Prüfung einzubeziehen.

Die Verwaltung sagt eine entsprechende Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freifunk“ zu.

6 Anträge

- 6.1 Antrag der UWG-Fraktion vom 17.05.2015 betreff Musterklage bei der Erhebung von Beiträgen**
Vorlage: ZD/0062/2015

Der Antrag der UWG-Fraktion wurde auf Wunsch anwesender Bürgerinnen und Bürger nach Punkt 1 behandelt:

Beschluss:

Die Angelegenheit wird vertagt. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung die rechtliche Zulässigkeit von Musterklagen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsfrau Glasmacher erläutert den Antrag der UWG-Fraktion. In der nachfolgenden Diskussionen ergibt sich die Fragestellung der rechtlichen Zulässigkeit derartiger Musterklagen. Bürgermeisterin Mielke-Westerlage verweist darauf, dass ab dem 01.01.2016 das Widerspruchsverfahren bei Bescheiden nach dem Kommunalabgabengesetz wieder eingeführt würde und ab dann keine direkte Klage mehr erhoben werden müsse. Zudem werden die Auswirkungen auf andere Beitrags- und Gebührenarten diskutiert. Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die offenen rechtlichen Fragestellungen zu prüfen und in der nächsten Sitzung zu berichten.

7 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

8 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Erster Beigeordneter Maatz berichtet, dass der Ausschuss am 19.05.2011 ein Sirenenkonzept beschlossen habe. Zwischenzeitlich habe die Verwaltung an der Realisierung gearbeitet. Hierbei wurde festgestellt, dass es bei der Installation von Sirenen auf Hausdächern zu bautechnischen Problemen komme und auch die Frage der Gewährleistung bei Schäden unklar sei. Insofern beabsichtige die Verwaltung, in heute noch unversorgten Gebieten Sirenen als Mastanlagen zu erstellen.

Vorgesehen sei dies nun zunächst im unversorgten Stadtteil Langst-Kierst am Gebäude der Feuerwache und im Norden von Meerbusch-Büderich im Bereich des Betriebsgebäudes der Friedhofsgärtner. Die Maßnahmen werden bezuschusst.

Bürgermeisterin Mielke-Westerlage berichtet, dass ein Gedankenaustausch mit der linksrheinischen Düsseldorfer Bezirksvertretung stattgefunden habe, an dem auch der Beigeordnete für Ordnung und Verkehr sowie weitere zuständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Düsseldorfer Verwaltung teilgenommen haben. Themen waren die U 81, der Ausbau der Böhlerstraße, der B-Plan Hansaallee / Böhlerstraße so wie der Ausbau des Radweges Hansaallee.

An der Realisierung der U 81 — 1. Bauabschnitt arbeite die Stadt Düsseldorf mit Hochdruck. Die Machbarkeitsstudie zum 2. Bauabschnitt, die auch das Meerbuscher Stadtgebiet betreffe, solle in 2016 fertiggestellt werden. Hinsichtlich der von Meerbusch gewünschten Trassenführung habe Düsseldorf andere Vorstellungen. Zum Ausbau der Böhlerstraße werde der Rat in Düsseldorf im September einen Beschluss fassen. Man rechne mit einem Baubeginn im Februar 2016. Die in Meerbusch notwendigen Beschlüsse sollen im Bau- und Umweltausschuss am 02.09.2015 und im Stadtrat am 24.09.2015 gefasst werden.

Zum Düsseldorfer B-Plan Hansaallee / Böhlerstraße wurde erklärt, dass hier auf einem vergleichbar großen Gelände wie dem Böhlerareal etwa 1.000 Wohneinheiten realisiert werden sollen.

Düsseldorf plant zudem entlang der Hansaallee Radwege zu bauen. Hier wird geprüft werden, ob dieser Radweg entlang der U76-Trasse bis nach Meerbusch verlängert werden kann. Der Gedankenaustausch soll in Zukunft fortgesetzt werden.

9 Termin der nächsten Sitzung: 17. September 2015

Die nächste Sitzung findet gem. Langzeitplan am 17. September 2015 statt.

10 Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Meerbusch, den 22. Juni 2015

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin

Jürgen Wirtz
Schriftführer